

In den nächsten Tagen erscheint:

Lilli

Ⓜ

Ein Sittenbild aus Berlin W

von

Jolanthe Marés

Mit handkolorierter Umschlagzeichnung brosch. 3 M., geb. 4 M.

„.....Man sieht, alle Welt amüsiert sich und nimmt das Leben leicht und lustig, warum soll ich danebenstehen und darben? Nein, ich kann das nicht, ich glaube auch, Du selbst würdest unterliegen, trotzdem Du ein stärkerer Charakter bist als ich. Sei nicht böß mit mir, Erna, behalte mich lieb, ich bin nicht schlecht, auch Suse ist es nicht, Du mußt uns eben mit anderen Augen ansehen, mit anderem Mass messen. Wir sind nicht schuld daran, dass wir so geworden sind, sieh unsere Eltern an und unser Heim, und dann verurteile uns, wenn Du kannst. — — — Erna, meine Mutter sah ich gestern in den Dünen in den Armen des Rechtsanwaltes F. liegen. — — — — — Liebste, Du kannst mir Deine Freundschaft bewahren, bis ich selbst Dir schreibe: Erna, ich bin Deiner Freundschaft nicht mehr wert — dann bin ich wirklich schlecht und Deiner Liebe nicht würdig. —
Es grüßt Dich in treuer Freundschaft

Deine Lilli.

Ich glaube, das Leitmotiv des Buches nicht besser charakterisieren zu können, als durch die Wiedergabe eines Briefes Lillis an ihre Freundin.

Ⓜ Das Buch wird schon in den nächsten Wochen das Tagesgespräch der grossen Städte werden; ich bitte recht reichlich zu verlangen Ⓜ

Wilhelm Borngräber Verlag Berlin W.